

## Walsham und Lobodzinski wieder World Cup Sieger

In einem grandiosen Finale verteidigten Suzy Walsham (AUS) und Piotr Lobodzinski (POL) ihre Towerrunning World Cup - Titel, Tagessieger und WFGT Towerrunning Challenge Champions wurden Andrea Mayr (AUT) und Christian Riedl (GER). Aber beginnen wir am Anfang.

Ein auserlesener Kreis von 67 Athleten, zusammengesetzt aus den Top-Athleten des Towerrunning World Cup, den Gewinnern der zehn rund um den Globus abgehaltenen Rennen der WFGT Towerrunning Challenge und nationalen, über die nationale Serie Towerrunning Austria qualifizierten Läufern, versammelte sich im winterlichen Wien, dem Mekka des europäischen Treppenlaufsports. In der ersten Qualifikationsrunde ging es vor allem darum, unter die Top 10 zu kommen und sich so das Ticket für den Finallauf zu sichern. Natürlich gab dieser Modus Anlass zu taktischen Experimenten, da einige Sportler Kräfte für den entscheidenden Finallauf sparen wollten und Überraschungen waren programmiert. So verspielte Australiens Darren Wilson seine Chance und verpaßte mit Rang 12 das Finale. Damit war er aber in guter Gesellschaft, denn auch Cristina Bonacina (ITA), Jana Zatlukalova (SVK), Gorge Heimann (GER), Norbert Lechner (AUT) und andere Top- Athleten scheiterten am Cut.

Die schnellsten Halbfinalzeiten erreichten Andrea Mayr und Christian Riedl. Diese beiden hatten ihr Pulver aber nicht zu früh verschossen. Weit entfernt. Andrea Mayr, noch immer bei Treppenläufen ungeschlagen, gab eine weitere Demonstration ihrer Qualitäten auf den Stufen ab und gewann den Bewerb in 4 Minuten und 7,4 Sekunden. Obwohl mit nur 5 Rennteilnahmen in der Saison im Kampf um den World Cup chancenlos, scheint die amtierende Towerrunning-Europameisterin für die Weltmeisterschaften in Doha gut gerüstet zu sein. Zwei Wochen nach ihrem AOTC Titel war Suzy Walsham auch der World Cup Titel nicht zu nehmen. Die in Singapur lebende Australierin konnte ihre einzige Rivalin Lenka Svabikova klar in Schach halten. Kaum von einer kurzen Krankheit erholt, wurde sie zweite, während ihre tschechische Konkurrentin, die mehrere Wochen die Punktwertung angeführt hatte, sich in Wien als vierte, eine Sekunde hinter Dominika Wisniewska-Ulfik (POL), platzierte.

Angesichts des eiskalten Treppenhaus hätte es niemand für möglich gehalten hätte, dass der Streckenrekord unterboten werden könnte. Doch Christian Riedl bewies das Gegenteil. In seinem ersten Rennen seit Oktober zertrümmerte der Deutsche buchstäblich den von Lobodzinski gehaltenen Rekord und zauberte eine unglaubliche Zeit von 3:23,6 ins Treppenhaus, 4 Sekunden vor dem polnischen World Cup Champion und den weiteren osteuropäischen Konkurrenten Tomas Celko (SVK), Tomas Maceček (CZE) und Stefan Stefina (SVK). Für Aufsehen in diesem Weltklasse-Feld sorgte mit seinem sechsten Platz der junge österreichische Athlet Jakob Mayer.

Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde auf der Aussichtsplattform die Towerrunning World Cup - Preisverleihung durchgeführt. Wie eingangs erwähnt, standen wiederum Piotr Lobodzinski (1569 Punkte) und Suzy Walsham (1471,5) ganz oben auf dem Podium. Tomas Celko (1427) und Lenka Svabikova (1372) gewannen Silber; die Bronzemedailles gingen an Christian Riedl (1422,5) und Maria

Theresa Handlbauer (955,5). Mit den in GuangZhou und Wien gesammelten Punkten sicherte sich Australien doch noch den Nations Cup. Die Titel in der nationalen Rennserie von Towerrunning Austria, dem ÖTL-Cup, verbunden mit einer Einladung nach Doha, sicherten sich Maria Theresa Handlbauer und Klaus Hausleitner.

**Weitere Informationen**

**Towerrunning World Association: [www.towerrunning.com](http://www.towerrunning.com)**

**Pressekontakt: Piotr Jakobik, [media@towerrunning.com](mailto:media@towerrunning.com)**